

Unit4 Data Hub

Stop exporting data.
Start analysing it

Unit4 Data Hub bietet Ihren Daten- und Analyseteams eine direkte, leistungsstarke Anbindung an ERPx Daten, in den Plattformen, die sie bereits nutzen, ohne Pipelines, die sie erst aufbauen und pflegen müssten.

Das Problem

Ihr Analytics-Team will mit Ihren ERP-Daten arbeiten. Im Moment bedeutet das eines von zwei Dingen.

Der erste Weg: Jemand plant einen Export, verschiebt eine CSV-Datei, formatiert sie um, lädt sie in ein BI-Tool und wartet. Schlägt der Export fehl, ist der Bericht falsch. Ändert sich das Schema, bricht die Pipeline zusammen.

Der zweite Weg: Ihr Datenteam baut eine eigene API-Extraktionspipeline. APIs funktionieren, bringen aber Rate Limits, Paginierungsbeschränkungen und Limits bei der Payload-Größe mit sich. Eine Hauptbuchtafel mit Millionen von Zeilen per API zu extrahieren, erfordert eine komplexe Extraktionsstrategie, nur um die Daten zuverlässig herauszubekommen. Rechnen Sie den Engineering-Aufwand für den Aufbau dazu, die laufende Wartung bei jeder Schema-Änderung, und die versteckten Kosten übersteigen schnell die Alternative.

Es ist kein Datenproblem. Es ist ein Leitungsproblem.

Jede Stunde, die Ihr Team in technischen Kleinkram steckt, fehlt für wertvolle Erkenntnisse.

Unit4 Data Hub macht die Datenklempnerei überflüssig

Data Hub ist eine vollständig verwaltete Extraktionsschicht für große Datenmengen, die direkt in ERPx integriert ist. Sie liefert Ihre Finanz-, Projekt- und HR-Daten direkt an Power BI, Microsoft Fabric, Snowflake, BigQuery oder jede andere Plattform, die das offene Delta-Sharing-Protokoll unterstützt. Ohne API-Limits, ohne Dateitransfers, ohne manuelle Aktualisierungen.

Warum nicht einfach eine eigene Pipeline aufbauen?

Können wir nicht einfach Azure Data Factory oder Fivetran direkt über die API anbinden?

Das könnten Sie. Viele Organisationen versuchen es. Das Problem ist nicht der anfängliche Aufbau. Sondern das, was danach kommt.

ERPx-APIs unterliegen Ratenlimits, Paginierungsbeschränkungen und Nutzlastbegrenzungen. Bei großen Datenmengen (ein vollständiges Hauptbuch, mehrjährige Projektfinanzdaten oder unternehmensweite HR-Datensätze) bedeutet das: Sie müssen eine komplexe Extraktionsstrategie aufbauen und pflegen, nur damit die Daten zuverlässig fließen. Es zum Laufen zu bringen, ist die eine Herausforderung. Es am Laufen zu halten, eine ganz andere.

Bei jedem ERPx-Update kann sich das zugrunde liegende Datenschema ändern. Eine Pipeline, die Ihr Team gebaut hat, bekommt davon nichts mit. Sie bricht unbemerkt, liefert veraltete Daten oder fällt komplett aus. Bis irgendwann auffällt, dass der Bericht nicht stimmt.

Data Hub wird von Unit4 mit jedem ERPx-Release gepflegt. Ihre Datenverbindung ist so konzipiert, dass sie Plattform-Updates standhält, anders als individuell entwickelte Pipelines, die nach einer Schemaänderung manuellen Eingriff erfordern.

Das sind die versteckten Kosten von Eigenentwicklungen: Nicht der Aufbau ist das Problem, sondern die laufende Pflege. Jedes ERPx-Release wird für Ihr Team zum Wartungsaufwand. Data Hub macht genau das zu Unit4s Aufgabe, nicht zu Ihrer.

Was der Data Hub leistet



Zugriff auf große Datenmengen, ohne API-Limits

Speziell entwickelt für umfangreiche analytische Workloads statt transaktionsweiser API-Aufrufe. Versorgen Sie Ihr Data Warehouse mit großen Mengen an ERPx-Daten, auch Datasets mit Millionen von Zeilen wie dem Hauptbuch, ganz ohne Rate Limits oder Workarounds für die Paginierung.



Ihr Analytics-Team arbeitet in seinen Tools, nicht in Exportmenüs

Data- und Analyseteams erhalten kontrollierten Zugriff auf ERPx-Daten in den Plattformen, die sie bereits nutzen: Power BI, Microsoft Fabric, Snowflake, BigQuery, Databricks und mehr. Keine IT-Tickets, kein Warten auf manuelle Datenexporte.



Ihre Daten bleiben aktuell, ganz automatisch

Wählen Sie zwischen täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Aktualisierungsintervallen. Die automatische Aktualisierung ersetzt die geplanten Exportaufträge, die Ihr Team bisher pflegen muss. Beim inkrementellen Laden werden nur geänderte Datensätze übertragen, keine vollständigen Dateixporte, sodass Aktualisierungen schnell bleiben und der Speicher effizient genutzt wird.



Ihre Pipeline bricht nicht ab, wenn ERPx die Schema-Versionierung im

Data Hub aktualisiert wird von Unit4 mit jedem ERPx-Release gepflegt. Ihre Datenverbindungen sind so konzipiert, dass sie Plattform-Updates problemlos überstehen, ganz ohne Notfall-Patches oder unbemerkte Fehler.



Die ERP-Performance bleibt unbeeinträchtigt

Analytische Workloads laufen auf einer separaten Datenschicht, unabhängig von ERPx Transaktionsverarbeitung. Auch umfangreiche Data-Warehouse-Lasten und BI-Abfragen bremsen das System nicht aus operative Anwender.



Funktioniert mit Ihrem bestehenden Stack und mit Ihrem zukünftigen

Basiert auf Delta Sharing, einem offenen Protokoll mit nativer Unterstützung von den führenden BI- und Data-Warehouse-Plattformen. Wenn Sie von Power BI zu Fabric wechseln oder von Snowflake zu BigQuery, muss Ihre Datenverbindung nicht neu aufgebaut werden.

Anwendungsfälle

Enterprise Analytics und BI im großen Maßstab

Für: CIO, Head of Data & Analytics, IT Director

Ihr Analytics-Team muss ein Data Warehouse mit großen Mengen an ERP-Daten versorgen, doch API-Rate-Limits begrenzen die Datenmenge pro Abfrage, und dateibasierte Exporte sind langsam und fehleranfällig. Data Hub bietet geplanten Massenzugriff ohne API-Einschränkungen, sodass Ihr Data Warehouse stets aktuell bleibt und Ihre BI-Dashboards den tatsächlichen Stand Ihres Unternehmens widerspiegeln.

„Die Datenplattform ist deutlich benutzerfreundlicher als eine API, für die man IT-Expertise braucht. Sie war sehr intuitiv und man hat sich schnell zurechtgefunden. Und da sie sich mit den drei Großen integrieren lässt, also Microsoft-Produkte, Databricks, Snowflake, ist man damit eigentlich bestens aufgestellt.“

- Jamie Collumbell, Finance Manager, Data & Reporting, Butlins

Finanzberichterstattung für komplexe Organisationen

Für: Finance Transformation Lead, Enterprise Architect

Finanzteams in Organisationen mit mehreren Gesellschaften müssen historische Hauptbuchdaten (oft mit Millionen von Datensätzen) analysieren und unternehmensübergreifend für das Management-Reporting konsolidieren. APIs stoßen bei diesem Datenvolumen an ihre Grenzen. Data Hub verbindet Ist-Daten, Kostenstellenbudgets und Abweichungsanalysen direkt mit Ihrer BI-Plattform, sodass Finanzverantwortliche aktuelle Kennzahlen sehen statt den Export von letzter Woche.

„Data Hub ließ sich einfach einrichten und stellte uns die nötigen Werkzeuge bereit, um Daten direkt in unsere Reporting-Modelle einzuspeisen. Das hat unsere Produktivität spürbar verbessert, weil wir Daten nicht mehr aus dem System in Excel herunterladen und manuell in unsere Reporting-Modelle übertragen mussten. Alle Berichtobjekte, die wir für unser Reporting benötigen, stehen im Tool zur Verfügung“

- Chris Dixon, Leiter Finanzsysteme, Butlins

Datenplattform und moderne Analytics-Strategie

Für: Chief Data Officer, Head of Data Engineering, Enterprise Architect

Organisationen, die in eine moderne Datenplattform investieren (ein Cloud Data Warehouse oder eine Lakehouse-Architektur), benötigen umfassenden, zeitgesteuerten Zugriff auf ERP-Daten für ihre Analytics-Pipelines. Data Hub liefert eine offene Datenschicht basierend auf Delta Sharing, reduziert die ETL-Komplexität und vermeidet die Abhängigkeit von einem einzelnen Analytics-Anbieter, während sich Ihre Strategie weiterentwickelt. Erste Kunden bestätigten ein schnelleres Onboarding und eine geringere operative Komplexität im Vergleich zu API-basierten ETL-Ansätzen.

Einsatz von KI und fortschrittlicher Analytik

Für: Head of Data Science, Analytics Platform Owner

Data-Science- und KI-Teams brauchen große, historische ERP-Datensätze für das Modelltraining und für Experimente. Data Hub bietet planbaren, wiederkehrenden Massenzugriff auf ERP-Daten und läuft auf einer separaten Datenschicht, unabhängig von der ERP-Transaktionsverarbeitung. So konkurrieren Analyse-Workloads nicht mit dem operativen Tagesgeschäft.

Funktionsweise

Basierend auf offenen Standards. Lässt sich nahtlos in Ihre bestehende Systemlandschaft integrieren.

Der Data Hub nutzt Delta Sharing – ein offenes Protokoll für sicheren, kontrollierten Datenzugriff über Plattformen hinweg. Er läuft auf Microsoft Azure als Teil der ERPx-Plattform.

Ihr Data-Team verbindet sich über das Data Hub Portal, wählt Data-Produkt-Abonnements aus und definiert den Aktualisierungsrhythmus – den Rest übernimmt der Data Hub.

Nahtlose Integration mit: Power BI · Microsoft Fabric · Snowflake · BigQuery · Databricks · sowie allen Delta-Sharing-kompatiblen Plattformen

Keine ETL-Tools erforderlich. Keine Middleware zu verwalten.

FAQs

Müssen wir zusätzliche Analyse-Tools kaufen?	Nein. Der Data Hub verbindet sich mit Tools, die Ihr Team wahrscheinlich bereits nutzt – wie Power BI, Microsoft Fabric, Snowflake, BigQuery oder Databricks. Er funktioniert mit jeder Delta-Sharing-kompatiblen Plattform.
Wie oft werden Daten aktualisiert?	Der Data Hub bietet tägliche, wöchentliche und monatliche Abonnement-Zyklen. Dank inkrementeller Datenübertragung werden nur geänderte Datensätze übertragen – für schnelle Aktualisierungen und optimale Speichereffizienz.
Wie ist der Zugriff geregelt?	Im Data Hub Portal steuern Sie, welche Datenprodukte verfügbar sind und wer sie abonnieren kann. Zugriffsregeln auf Datenebene (Row-Level oder Field-Level) sollten in Ihrer angebotenen Analyseplattform mithilfe der dort nativen Governance-Funktionen umgesetzt werden.
Was geschieht bei ERPx-Updates?	Das Schema-Management im Data Hub wird von Unit4 mit jeder ERPx-Version versioniert und gepflegt. So bleiben Ihre Datenverbindungen auch bei Plattform-Updates stabil – im Gegensatz zu individuell entwickelten Pipelines, die nach Schemaänderungen manuell angepasst werden müssen.
Was benötigt man für den Start?	Sie benötigen eine Unit4 ERPx-Umgebung sowie eine BI- oder Data-Warehouse-Plattform, die Delta Sharing als nativen Konnektor unterstützt. Power BI, Microsoft Fabric, Snowflake, BigQuery und Databricks bieten dies bereits standardmäßig. Data Hub – Bulk Data Access wird über eine Serviceanfrage bei Ihrem Account Manager aktiviert.
Was kostet das?	Der Data Hub ist ein Add-on für Unit4 ERPx und wird volumenbasiert bepreist. Für Details wenden Sie sich bitte an Ihren Unit4 Account Manager oder Ihren Unit4 Partner.



Jetzt loslegen

Bereit, Ihrem Analytics-Team direkten Zugriff auf Ihre ERPx-Daten in großen Mengen zu ermöglichen?

Kontaktieren Sie Ihren Unit4 Account Manager oder besuchen Sie unit4.com/de

UNIT 4